



## Mitteilungsvorlage

Nr.: MV/150/2014 / öffentlich

### **Schaffung einer sicheren Fußgänger- und Radfahrerquerung über den Küstenkanal in Kampe**

#### **Beratungsfolge:**

Gremium	Geplant am
Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss	25.06.2014

Auf die bisherigen Beratungen und Mitteilungen in dieser Angelegenheit, zuletzt in der Sitzung des Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschusses am 26.02.2014 wird zunächst Bezug genommen.

Das Ingenieurbüro Dr.Schwerdthelm & Tjardes GbR hat die beauftragte Ergänzung der Verkehrsuntersuchung hinsichtlich des Nachweises der Leistungsfähigkeit des Knotens bei der neuen Lösungsvariante erstellt und am 07.04.2014 bei der Stadt Friesoythe vorgelegt. Das Ingenieurbüro kommt zu dem Ergebnis, dass auch bei der neuen Lösungsvariante eine ausreichende Leistungsfähigkeit des Knotens gegeben ist.

Die vorgelegte Untersuchung wurde mit Email vom 07.04.2014 an die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lingen zur Stellungnahme weitergeleitet.

Am 18.06.2014 fand eine Erörterung der Ergebnisse der ergänzenden Begutachtung mit Mitarbeitern der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Lingen sowie einem Vertreter des Ingenieurbüros Dr. Schwerdthelm & Tjardes bei der Stadt Friesoythe statt.

Als Ergebnis der Besprechung kann festgehalten werden, dass die technische Umsetzbarkeit der untersuchten Variante 3 (Schleppkurven im Einmündungsbereich B 401/ L832) noch detailliert vom Ingenieurbüro untersucht werden muss. Hiermit wurde das Ingenieurbüro beauftragt.

Die Erörterung der Kostensituation und die Verteilung der Kosten für die erforderlichen Veränderungen (Lichtsignaltechnik, Markierungen, Neubau Rechtsabbiegespur von der B 401 in die L 832; grob geschätzt: 150.000,00 €) ergab, dass diese wohl insgesamt von der Stadt Friesoythe als Antragsteller/Veranlasser übernommen werden müssen.

Sobald die Ermittlungen abgeschlossen sind und konkretere Angaben zu den Kosten und den weiteren Ablauf gemacht werden können, wird die Angelegenheit den politischen Gremien zur endgültigen Entscheidung vorgelegt.

Bürgermeister